

	<p>Objekt: Frankreich: Johann II.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18205198</p>
--	---

Beschreibung

Diese Münzemission ist zur Bezahlung des Lösegeldes für den 1356 bei Poitiers in englische Kriegsgefangenschaft geratenen französischen König aufgelegt worden. Daher kommt der Münzname Franc („frei“), der später in der Neuzeit zur Bezeichnung der französischen Währung geworden ist.

Vorderseite: König Johann II. mit Rüstung nach links reitend, in der Linken Schwert erhoben, Kronenaufsatz eine große Lilie, Pferddecke ebenfalls mit Lilien geschmückt.
Rückseite: Lilienkreuz in einem Vierpass, zwischen den Vierteln und in den Zwickeln jeweils eine Lilie.

Grunddaten

Material/Technik: Gold; geprägt
Maße: Gewicht: 3.78 g; Durchmesser: 29 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1360
	wer	
	wo	Frankreich
Beauftragt	wann	
	wer	Johann II. von Frankreich (1319-1364)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Hermann Grote (Numismatiker) (1802-1895)
	wo	

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

Johann II. von Frankreich (1319-1364)

wo

[Geographischer
Bezug]

wann

wer

wo

Westeuropa

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Franc à cheval
- Gold
- Heraldik
- Herrschaft
- König
- Mittelalter
- Münze
- Spätmittelalter
- Tier

Literatur

- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 927 (dieses Stück)..
- J. Duplessy, Les monnaies francaises royales I (1988) Nr. 294.
- J. Lafaurie, Le monnaies des rois de France I (1951) Nr. 297.